

# GEMEINDEINFO 3/09



**Brand von 3 Mobilheimen auf dem  
Camping St. Tropez / Vinelz**

**Freitag, 6. November 2009, 06.40 Uhr**

Liebe Vinelzerinnen und Vinelzer  
Werte Leserinnen und Leser

Die ordentliche Wintergemeindeversammlung wurde durch den Gemeinderat auf

### **Freitag, 4. Dezember 2009, 20.00 Uhr**

festgesetzt und findet wie üblich in der Mehrzweckhalle statt.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde den Anwesenden einen Apéro.

Der Gemeinderat hat die nachfolgend erläuterten Geschäfte auf die Traktandenliste gesetzt:

### **Protokoll der letzten Versammlung**

Das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2009 liegt in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Anlässlich der Gemeindeversammlung werden die einzelnen Beschlüsse verlesen.

### **Voranschlag 2010, Beratung und Beschlussfassung Voranschlag, Anlagen und Gebühren**

Der Voranschlag 2010 gehört wohl zu den unspektakulärsten je präsentierten Budgets. Weder ändern sich irgendwelche Gebühren, noch wird an der Steueranlage herumgeschraubt. Der Gemeinderat legt dem Stimmvolk für das Jahr 2010 einen ausgeglichenen Voranschlag mit Aufwänden und Erträgen von CHF 3'263'500.00 vor.

Erläuterungen zum Voranschlag 2010 finden sich weiter hinten im Info.

### **Organisationsreglement, Beratung und Beschlussfassung Aufgabenübertragung in der Sozialhilfe**

Nicht nur Amtbezirke und Gemeinden fusionieren, bisweilen kommt das auch bei Vereinen vor. So haben sich mehrere Spitexorganisationen zur Spitex Seeland ([www.spitex-seeland.ch](http://www.spitex-seeland.ch)) zusammengeschlossen. Die Gemeinde Vinelz hat seinerzeit bei der Gründung des Regionalen Sozialdienstes die institutionelle Sozialhilfe, zu welcher die Spitexorganisationen gehören, an die Sitzgemeinde Erlach übertragen. Die Spitex Seeland hat ihren Sitz neu in Aarberg und die Lastenaus-

gleichsabrechnungen erfolgen durch die Sitzgemeinde Aarberg.

Damit die Gemeinde Erlach die Aufgaben an die Gemeinde Aarberg delegieren kann, benötigt sie die Zustimmung der angeschlossenen Gemeinden.

Damit solche Aufgabenübertragungen zukünftig direkt durch den Gemeinderat beschlossen werden können, ist die Anpassung des Organisationsreglementes notwendig.

Die bisherige Aufgabenübertragung war im Organisationsreglement der Gemeinde Vinelz wie folgt umschrieben:

**Art. 1a<sup>1</sup>** <sup>1</sup>Die Gemeinde überträgt der Einwohnergemeinde Erlach die ihr obliegenden Aufgaben im Bereich

- a) der individuellen Sozialhilfe gemäss der Gesetzgebung über die öffentliche Sozialhilfe, mit Ausnahme der Aufgaben im Asylbereich,
- b) der institutionellen Sozialhilfe gemäss der Gesetzgebung über die öffentliche Sozialhilfe, soweit die kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion das Angebot bereit stellt und finanziert,
- c) der Vormundschaft.

<sup>2</sup>Die Aufgaben der Sozialbehörde und der Vormundschaftsbehörde im Sinn der Gesetzgebung über öffentliche Sozialhilfe und Vormundschaft übernimmt eine Kommission der Einwohnergemeinde Erlach.

<sup>3</sup>Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten durch Vertrag mit der Einwohnergemeinde Erlach.

Der vom Amt für Gemeinden und Raumordnung vorgeprüfte geänderte Artikel 1a lautet wie folgt:

**Art. 1a<sup>2</sup>** <sup>1</sup>unverändert

<sup>23</sup>*Die Gemeinde kann die Einwohnergemeinde Erlach durch den Vertrag gemäss Absatz 4 ermächtigen, die Erfüllung einzelner operativer Aufgaben im Bereich der individuellen oder institutionellen Sozialhilfe an Dritte, namentlich an eine andere Gemeinde oder an eine Organisation des Privatrechts, weiter zu übertragen.*

<sup>1</sup> Einfügung vom 26.05.2004

<sup>2</sup> Einfügung vom 26.05.2004

<sup>3</sup> Einfügung vom 04.12.2009

<sup>3</sup> unverändert (vorher <sup>2</sup>)

<sup>4</sup> unverändert (vorher <sup>3</sup>)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Artikel 1a wie vorgeschlagen zu ändern.

**Zusatzkredit CHF 33'000.00, Holzwandverkleidung Mehrzweckhalle, Beratung und Beschlussfassung**

Am 4. Juni 2008 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 80'000.00 für die Innensanierung der Mehrzweckhalle beschlossen. Der Bodenbelag wurde in der Zwischenzeit ersetzt. Die definitive Schlussabrechnung steht noch aus, liegt aber im Rahmen des Kostenvoranschlages.

Anstelle der geplanten Prallschutzwände wurde nach Absprache mit den Hallenbenutzern (Lehrerschaft, Turnverein etc.) die Westwand mit einer Holzwand eingekleidet. Neben dem Prallschutz dient die Holzwand zusätzlich zur Isolation und zur Schalldämmung. Nebst alledem wertet sie die Halle optisch auf.

Der Gemeinderat hat deshalb die Holzbau Gehri AG beauftragt, für die Verschalung der

Nord- und Fensterfront zusätzlich eine Offerte zu erstellen.

Der Gemeinderat erhofft sich dadurch eine Erhöhung der Sicherheit (Prallschutz) sowie eine Verbesserung der Akustik in der Halle.

Die Arbeiten wurden auf CHF 33'000.00 veranschlagt. Dieser Betrag läge zwar in der Kompetenz des Gemeinderates. Da es sich aber um das gleiche Geschäft wie oben erwähnt handelt, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit von CHF 33'000.00.

Für die Hallensanierung erhielt die Gemeinde bereits eine finanzielle Zusicherung aus dem Sportfonds im Betrage von CHF 16'100.00. Mit der Mobiliar Versicherung läuft zurzeit eine Abklärung, ob diese ebenfalls einen Beitrag an den Hallenboden leistet, da dieser anlässlich des Hochwassers beschädigt wurde. Ein Entscheid steht noch aus.

Für die Erweiterung der Holzverschalung wird beim Sportfonds erneut ein Beitragsgesuch eingereicht.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit von CHF 33'000.00 für die Ergänzung der Holzverschalung in der Mehrzweckhalle an der Nord- und Westfront.

## Voranschlag 2009

### 1. Rechnungsführung

Verantwortliche Gemeinderätin Ressort Finanzen ist Gemeindepräsidentin Rita Bloch

Zuständig für die Rechnungsführung und Rechnungsablage ist der Gemeindekassier Stephan Spycher.

Der Voranschlag 2010 und die Rechnung 2010 werden nach dem „Harmonisierten Rechnungsmodell HRM“ abgefasst.

### 2. Steueranlagen, wiederkehrende Gebühren

Folgende Grundlagen dienen der Erstellung des Voranschlages 2010:

	2009	2010
<b>Steueranlage</b>	1,49	1,49
<b>Liegenschaftssteuer</b>	1,2 o/oo	1,2 o/oo
Hundetaxe	Fr. 50.00 / Hund	Fr. 50.00 / Hund
<b>Wasserzins</b>	Fr. 2.05 m <sup>3</sup>	Fr. 2.05 m <sup>3</sup> (inkl. 2,4% MWSt.)
- Grundtaxe pro Haushalt	Fr. 169.00	Fr. 169.00 (inkl. 2,4% MWSt.)
- Grundtaxe pro weitere Wohnung	Fr. 112.50	Fr. 112.50 (inkl. 2,4% MWSt.)
- Grundtaxe pro Gewerbe- / Landwirtschaftsbetrieb	Fr. 112.50	Fr. 112.50 (inkl. 2,4% MWSt.)
- Grundtaxe pro Camping- Standplatz	Fr. 56.50	Fr. 56.50 (inkl. 2,4% MWSt.)

**Abwassergebühren**

Haushaltungen	Fr. 2.30 m <sup>3</sup>	Fr. 2.30 m <sup>3</sup> (inkl. 7,6% MWSt.)
Landwirtschaft	Fr. 1.15 m <sup>3</sup>	Fr. 1.15 m <sup>3</sup> (inkl. 7,6% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss	Fr. 161.50	Fr. 161.50 (inkl. 7,6% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss an Vakuum-Anlage	Fr. 301.50	Fr. 301.50 (inkl. 7,6% MWSt.)

Kehrichtgebühren Fr. 110.00 / Haushaltung Fr. 110.00 / Haushaltung

Kabel-TV Fr. 15.00 / Monat Fr. 15.00 / Monat  
(Camping ½ Preis)

**Kurtaxen**

Pro Logiernacht	Fr. 1.00	Fr. 1.00
Pauschale bis 2 Zimmer	Fr. 150.00	Fr. 150.00
Pauschale bis 3 Zimmer	Fr. 180.00	Fr. 180.00
Pauschale bis 4 Zimmer	Fr. 210.00	Fr. 210.00
Wohnwagen	Fr. 50.00	Fr. 50.00

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die folgenden Gebühren und Anlagen:

Steueranlage	1.49	(unverändert)
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo	(unverändert)
Hundetaxe	Fr. 50.00 / Hund	(unverändert)
Kabel-TV	Fr. 15.00 / Monat	(unverändert)

Die übrigen Gebühren und Taxen setzt der Gemeinderat innerhalb des Gebührenrahmens des entsprechenden Reglementes fest. Die Gebühren haben die Ausgaben des laufenden Jahres zu decken.

**3. Allgemeine Bemerkungen zum Voranschlag 2010**

Der Voranschlag 2010 schliesst ausgeglichen ab. Das Eigenkapital beträgt rund Fr.425'000.00 oder 5 Steueranlagezehntel.

**4. Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen****0 Allgemeine Verwaltung**

Der Aufwand liegt um Fr. 16'900.00 über dem Vorjahr. In der Verwaltung fallen EDV-Kosten der Firma MKF Lyss an. Die Entschädigung der Behördenmitglieder ist aufgrund der genehmigten Reglementsänderung nach oben angepasst worden.

**1 Öffentliche Sicherheit**

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'000.00. Ab 1. März 2010 können Ausweispapiere (ID / Pass) nur noch in den Erfassungszentren bestellt werden. Die Gebühreneinnahmen für die Gemeinde fallen somit weg.

**2 Bildung**

Die Kostensteigerung im Bereich Bildung um Fr. 13'250.00 ist einerseits auf höhere Schülerzahlen und andererseits auf die allenfalls bevorstehende Eröffnung einer Tagesschule zurückzuführen.

**3 Kultur und Freizeit**

Der Nettoertrag sinkt leicht um Fr. 4'350.00 und bewegt sich im Rahmen der Rechnung 2008.

**4 Gesundheit**

Der Nettoaufwand entspricht dem Voranschlag 2009.

## 5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand steigt um Fr. 28'100.00. Neben der Erhöhung des Gemeindeanteils am Lastenausgleich der Ergänzungsleistungen hat sich die Gemeinde erstmals auch am Lastenausgleich Familienzulagen zu beteiligen. Die Gemeinde Vinelz zahlt in den Lastenausgleich Fürsorge im Jahr 2010 voraussichtlich Fr. 343'300.00.

## 6 Verkehr

Der um Fr. 1'700.00 höhere Aufwand bewegt sich im Bereich der allgemeinen Teuerung.

## 7 Umwelt und Raumordnung

Aufwand und Ertrag in den Funktionen Wasser, Abwasser und Kehricht verändern sich nur geringfügig. An den Gebührenansätzen wird vorerst nichts geändert.

## 8 Volkswirtschaft

Der Bereich Volkswirtschaft schliesst voraussichtlich um Fr. 4'000.00 schlechter ab als im Vorjahr. Diese Verschlechterung beruht auf der Annahme einer schlechteren Marge im Holzverkauf.

## 9 Finanzen und Steuern

Gegenüber dem Vorjahr wurde mit höheren Steuereinnahmen gerechnet. Im ganzen Bereich werden mit Mehreinnahmen von Fr. 94'050.00 gerechnet. Hinsichtlich der gegenwärtigen Wirtschaftskrise und den zum Teil unbekanntenen Folgen der Steuergesetzrevision ist eine zuverlässige Prognose recht schwierig. Die Erhöhung der erwarteten Einnahmen erscheint in dieser Situation zwar recht hoch, doch liegen sie immer noch um Fr. 23'000.00 unter den effektiven Einnahmen 2008.

## 5. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht vorerst die üblichen Ein- und Ausgaben im Bereich Werksanschlüsse vor. Weitere Investitionen im Einzelfall bis Fr. 50'000.00 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und können jederzeit bewilligt werden. Höhere Kreditanträge unterliegen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

## 6. Ausblick in die Zukunft

Ziel des Gemeinderates ist es, die Gemeinderechnung auch in Zukunft ausgeglichen zu gestalten. Aus heutiger Sicht liegt die Beibehaltung der an sich moderaten Steueranlage von 1,49 Einheiten weiterhin im Rahmen.

Für das Jahr 2010 sind momentan keine grösseren Investitionen vorgesehen. Diskutiert wird zurzeit mit den Nachbargemeinden über eine allfällige gemeinsame Anschaffung einer Kehrmaschine.

Grössere zu erwartende, aber noch nicht beschlossene Investitionen sind:

- Renaturierung Ruelbach (unterer Bereich) / Brücke Seestrandweg
- Sanierung Mattenweg (zusammen mit WARE-Leitung)
- Sanierung Dorfstrasse mit Werkleitungen
- Seeuferweg (Kostendach Anteil Gemeinde Fr. 240'000.00)
- Heizungsanlagen Bauernhaus, Schulhaus und Gemeindehaus
- Bereitstellung Schulraum (abhängig zukünftiges Schulmodell)

Bereits beschlossene und über mehrere Jahre laufende Investitionen sind nach wie vor:

Genereller Entwässerungsplan (gebunden)	Fr.	75'000.00	ab 2006 und folgende
Erneuerung amtliche Vermessung	Fr.	140'000.00	ab 2006 und folgende
Aufnahme Katasterpläne	Fr.	70'000.00	ab 2006 und folgende
Innensanierung Mehrzweckhalle	Fr.	80'000.00	ab 2008 und folgende

Der Finanzplan sieht für die kommenden Jahre eine ausgeglichene Rechnung vor. Somit bleibt nach wie vor ein finanzieller Spielraum für neue Investitionen.



## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Sanierung Steuerung Pumpwerk Ruelbach

Das Abwasser entlang der Lüscherzstrasse bis zum Seestrandweg wird über 4 Pumpstationen gefördert. Die Pumpensteuerung beim Ruelbach (zwischen Kinderspielplatz und Camping St. Tropez – unmittelbar beim Bach) wurde anlässlich des Hochwassers komplett geflutet. Da noch die ursprüngliche Steuerung eingebaut war, hat der Gemeinderat beschlossen, diese zu ersetzen. Gleichzeitig wurde auch der Steuerkasten angehoben, damit dieser künftig allfällige Hochwasser unbeschadet übersteht. Für die Sanierung der Steuerung wurde ein Kredit von CHF 21'000.00 beschlossen.

### Veräusserung Pfarrhaus

Im Zusammenhang mit der geplanten Veräusserung des Pfarrhauses fand mit dem Kirchgemeinderat eine Besprechung statt. Die Kirchgemeinde Vinelz – Lüscherz ist am Erwerb interessiert. Geprüft wurde, ob es für die politische Gemeinde allenfalls Sinn machen würde, sich an dem geplanten Kauf zu beteiligen.

Nachdem klar wurde, dass aufgrund der bestehenden Vorschriften (Denkmalpflege) eine Umnutzung für Gemeindefür Zwecke kaum in Frage kommt, hat der Gemeinderat von einer Beteiligung abgesehen. Er begrüsst jedoch den Kauf des Pfarrhauses durch die Kirchgemeinde. Eine spätere Zusammenarbeit betreffend Heizung oder Parkplatz (Schulhaus) kann zu gegebener Zeit wieder geprüft werden.

### Altersbeauftragter der Gemeinde

Im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes wurde die darin vorgesehene Alterskommission erstmals einberufen. Die Kommission hat folgende Aufgaben:

- Umsetzung des Altersleitbildes
- Berichterstattung zu Händen der Gemeinderäte
- Koordination der Massnahmen in der Region
- Einladung zur Alterskonferenz

Als Altersbeauftragter der Gemeinde Vinelz wurde der zuständige Gemeinderat Hans Jürg Bigler delegiert.

### Wasserbauplan Ruelbach

Erste Entwürfe zum Wasserbauplan liegen vor und wurden durch die Ingenieurbüros Lüscher & Aeschlimann AG und Büro Alnus vorgestellt. Um die Bauarbeiten im unteren Bachbereich möglichst gering zu halten, sollte ein Rückhaltebecken (entweder oberhalb oder unterhalb der Insstrasse) vorgesehen werden. Dieses würde bei einem Hochwasser geflutet und anschliessend kontrolliert wieder abgelassen.

Innerhalb des Campings St. Tropez muss die Freihaltefläche grösser werden. Gleichzeitig werden mögliche Alternativstandorte für die zu entfernenden Mobilheime gesucht.

Nach dem tragischen Brand von 3 Mobilheimen unmittelbar am Bach wird die Angelegenheit aktuell. Mit den Eigentümern des Campingplatzes laufen entsprechende Gespräche und Abklärungen.

### Erweiterung Postautoangebot

Das Busangebot in der Region Erlach soll während den Wochenenden ausgebaut werden. Die betroffenen Gemeinden haben sich für einen 2-jährigen Versuchsbetrieb einverstanden erklärt. Der Gemeinde Vinelz entstehen dabei jährliche Zusatzkosten von CHF 5'000.00. Die Änderungen zusammengefasst hat Ernst Hadorn, Gemeindedelegierter in der Regionalen Verkehrskonferenz:



### Vorgeschichte

Bis ein neuer Fahrplan „geboren“ ist, vergeht viel Zeit. Zur Illustration: Die Angebotsplanung erstreckt sich grundsätzlich im 4-Jahres-Rhythmus. Der letzte grosse Fahrplanwechsel erfolgte Ende 2004 mit der Umsetzung von Bahn 2000. In den Zwischenjahren können normalerweise keine umfangreichen Korrekturen oder Veränderungen vorgenommen werden. Eine Ausnahme bildeten die Auswirkungen von NEAT-Lötschberg. Für den Planungshorizont 2010 – 2013 fanden bereits zahlreiche Abklärungen, Studien, Besprechungen und Sitzungen statt. Dabei ging es darum die Wünsche und Anliegen von SBB, BLS, Postauto, Gemeinden, Tourismus und vor allem der Benutzer/Benutzerinnen unter einen Hut zu bringen. Ein Ding (fast) der Unmöglichkeit, umso mehr „unsere Buslinien“ an 3 Bahnverbindungen in Ins, Le Landeron und Lüscherz grenzen.

## **Fahrplanwechsel**

Am 13. Dezember 2009 ist es wieder soweit. Generell kann gesagt werden, dass für Vinelz ein gutes Angebot ausgehandelt werden konnte. Einige Verbesserungen:

- Vom Mai bis anfangs Oktober verkehrt ab ca. 11.00 Uhr das Postauto im Stundentakt nach Erlach, Ins und Lüscherz.
- Am Samstag und Sonntag wurde das Angebot massiv ausgeweitet.
- Ein Anliegen der Jugendlichen wurde berücksichtigt. Die Hinreise abends mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in den Ausgang nach Biel wird gewährleistet. Die Rückreise ist ebenfalls gut möglich und dank dem Moonliner auch spät in der Nacht garantiert.
- In den Nächten Fr/Sa und Sa/So fährt neu ein Kurs von Erlach nach Lüscherz und zurück: Erlach ab 00.08 Uhr, Ankunft Vinelz Strand 00.10 Uhr, Lüscherz Bahnhof ab 00.19 Uhr, Ankunft Vinelz Post 00.29 Uhr.
- In den Nächten Fr/Sa und Sa/So verkehrt neu ein Kurs ab Erlach um 00.33 Uhr nach Ins ab 00.47 Uhr und über Vinelz 01.00 Uhr wieder nach Erlach zurück.
- Beim Kurs Erlach – Lüscherz wird die Haltestelle „Vinelz Post“ wieder vermehrt angefahren.

Detailliert auf jeden einzelnen Kurs einzugehen würde den Rahmen sprengen. Beim Studium des neuen Taschenfahrplanes wünschen wir viel Vergnügen. Diese sind ab Ende November beim Postautochauffeur oder bei der Postautostation in Bern (Tel. 0848 828 828) erhältlich.

---

## **Werkraum Schule**

Nachdem die Gemeindeversammlung den Kauf der Liegenschaft „Käserei“ abgelehnt hat, suchte der Gemeinderat mit der Besitzerfamilie Bettex erneut das Gespräch bezüglich des Werkraumes. Der Gemeinderat hat sich mit den Vermietern auf einen neuen Vertrag geeinigt. Der ehemalige Käsereisaal kann somit weiterhin als Werkraum benutzt werden. Die Kündigungsfrist wurde jedoch auf 3 Monate verkürzt.

---

## **Erweiterung WARE (Wasserversorgung Region Erlach)**

Die Wasserversorgung Region Erlach (WARE) plant die Übernahme des Wasserverbundes unteres Saanetal (WAUS). Der Gemeinderat Vinelz hat sich seinerzeit negativ zum Projekt geäußert und dem Vorstand

seine Bedenken kund getan. In der Folge hat eine Delegation des Vorstandes sowie der Ingenieur das Projekt dem Gemeinderat nochmals vorgetragen und die Notwendigkeit des Zusammenschlusses erläutert. Es erscheint für die Zukunft der Versorgungssicherheit unabdingbar, dass der Zusammenschluss erfolgt. Und nur die WARE hat solche Strukturen, um den Zusammenschluss zu vollziehen. Gestützt auf den Ergebnisbericht hat sich der Gemeinderat Vinelz schlussendlich mit der Aufnahme der ehemaligen Mitglieder des WAUS in die WARE einverstanden erklärt.

---

## **Beleuchtung Mattenweg**

Anwohner des Mattenweges haben den Gemeinderat ersucht, den letzten Strassenabschnitt Richtung Wald / Sandgrube ebenfalls zu beleuchten. Der Gemeinderat hat das Anliegen geprüft und beschlossen, die bestehende Beleuchtung um 4 Kandelaber zu ergänzen. Somit wird der Mattenweg neu bis zum Waldbeginn beleuchtet. Die Baukosten belaufen sich auf rund CHF 25'000.00.

---

## **Ersatz Strassenkehrmaschine**

Die heute im Einsatz stehende Strassenkehrmaschine wurde im Jahre 1997 als Occasion angeschafft. In der Zwischenzeit hat diese ihr Betriebsende bald erreicht. Nachdem auch die Gemeinde Erlach den Kauf einer solchen Maschine beabsichtigt, wird geprüft, ob allenfalls eine gemeinsame Anschaffung Sinn macht. Zur Diskussion steht eine Occasionsmaschine im Betrage von rund CHF 80'000.00. Nach dem Ersatz der Maschine sollen sämtliche Gemeindestrassen 1 x monatlich gereinigt werden.

---

## **Schulraumerweiterung**

Nachdem der Werkraum vorläufig weiterhin in der Käserei weiterbetrieben werden kann, ist die Schaffung von neuem Schulraum nicht mehr ganz so dringlich. Nichts desto trotz prüft der Gemeinderat zur Zeit sämtliche möglichen Optionen. Vom ursprünglichen Projekt eines Anbaues an das Gemeindehaus hat man sich wieder etwas distanziert. Die Kosten für den Bau eines Werkraumes sowie eines Schulraumes für die allenfalls einzuführende Basisstufe scheinen dem Gemeinderat zu hoch.

Der Einbau eines Werk- und Schulraumes ins Gemeindebauernhaus scheint aufgrund der bestehenden Platzverhältnisse nicht optimal.

Denkbar wäre der Neubau eines Gebäudes an der Dorfstrasse 57 (zwischen Dorfstrasse und Mehrzweckhalle) oder auch einfach das Aufstellen ein Schulcontainers.

Die Bedürfnisse der Schule und der Gemeinde werden jetzt neu zusammengetragen und sämtliche Möglichkeiten neu überprüft.

### **Grüngutplatz**

Die Platzsanierung wurde abgeschlossen und die neuen Öffnungszeiten für Häckselmaterial der Bevölkerung mittels Flugblatt mitgeteilt.

Der neue Container hat sich soweit bewährt. Die Anzahl Fahrten in die Kompostieranlage Sugiez konnten massiv reduziert werden. Einzig die Befüllung des Containers ab dem Moment, in welchem die Containertüren geschlossen werden müssen, ist noch nicht ganz optimal. Allenfalls muss die Treppe angepasst oder eine Rampe installiert werden.

### **Elternbriefe Pro Juventute**

Die lokale Bezirksorganisation hat bisher die Elternbriefe der Pro Juventute verteilt und finanziert. Die Elternbriefe begleiten die Eltern von Neugeborenen bis zu deren 6. Lebensjahr. Die Verteilung der Elternbriefe der Pro Juventute wurde nun neu organisiert. Diese erfolgt zentral und sollte von der Gemeinde finanziert werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 31.50 pro Familie und Jahr. Es stehen verschiedene Sets mit verschiedenen Preisen zur Verfügung:

1. Lebensjahr	CHF	52.00
1. – 3. Lebensjahr	CHF	99.00
1. – 6. Lebensjahr	CHF	189.00

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Set bis zum 6. Lebensjahre zu finanzieren. Die Bestellung erfolgt über die von der Mütter- und Väterberatung abgegebene Bestellkarte.

### **Neue Öffnungszeiten Abstimmungs- und Wahllokal**

Die briefliche Stimmabgabe nimmt kontinuierlich zu und die Anzahl der Stimmberechtigten, welche ihre Stimme persönlich an der Urne abgeben, somit weiter ab. Artikel 9 des Gesetzes über die politischen Rechte hält bezüglich Öffnungszeiten der Wahllokale folgendes fest:

<sup>2</sup> *Am Abstimmungs- oder Wahltag (Sonntag) sind die Urnen mindestens eine Stunde offenzuhalten und spätestens um 12 Uhr zu schliessen. [Fassung vom 18. 1. 1994].*

Der Gemeinderat hat somit beschlossen, die Öffnungszeiten des Abstimmungs- und Wahllokales **ab 1.1.2010** zu reduzieren auf

### **Sonntag, 11.00 – 12.00 Uhr Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung**

Dafür wird der Briefkasten für die briefliche Stimmabgabe am Sonntag neu erst um 11.00 Uhr geleert.

### **Ersatz Holzsteg Bootshafen**

Die Bootshafenkommission hat dem Gemeinderat den Ersatz des bestehenden Holzsteges im Bootshafen beantragt. Der Hafen füllt sich langsam mit Schwemmsand und sollte daher ausgebaggert werden. Der Sand gelangt aber zum Teil durch den bestehenden Holzsteg, der aufgrund seines Alters und den morschen Pfählen immer mehr Sand durchlässt.

Als Ersatz prüfte die Bootshafenkommission den Bau eines Steindammes, analog des bestehenden Bisendammes. Die Kosten wurden auf rund CHF 70'000.00 veranschlagt. Der Gemeinderat hat daraufhin beim Regierungsstatthalteramt Erlach ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Während der Auflagefrist wurden sämtliche Nebenbewilligungen (Fischereiaufsicht, Strassenverkehrsamt, Amt für Gemeinden und Raumordnung und Tiefbauamt) eingeholt.

Da sich die Anlage im archäologischen Schutzgebiet befindet, wurde auch der Archäologische Dienst des Kantons Bern um eine Stellungnahme angegangen. Dieser kann sich mit einem Steindamm ohne vorgängige Rettungsgrabungen nicht einverstanden erklären. Diese Rettungsgrabungen müssten teilweise durch die Gemeinde finanziert werden und könnten vorerst aufgrund von Kapazitätsproblemen nicht angefangen werden.

Die Baukommission hat deshalb die ganze Angelegenheit nochmals geprüft und klärt jetzt mit dem Archäologischen Dienst das weitere Vorgehen ab. Denkbar wäre der Bau eines Gittersteges mit einzelnen Pfählen an den bestehenden Standorten. Zwischen den Pfählen würden Blechtafeln die Versandung des Hafens verhindern. Diese Lösung wird rund CHF 100'000.00 mehr kosten. Anschliessend könnte die Ausbaggerung des Hafens, an welcher der Archäologische Dienst ebenfalls teilhaben will, in Angriff genommen werden.

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

### Alteisensammlung / Kartonsammlung / Elektroschrott / Lampen

Die nächste Sammlung findet wie folgt statt:

**Samstag, 21. Nov. 2009 08.00 – 11.00 Uhr**

Ausgediente **Stromsparlampen** sollten auf keinen Fall mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Beachten Sie, dass wir neu auch Lampen sammeln.

### Papiersammlungen 2010

Die Termine der Papiersammlungen 2010 wurden durch die Oberstufenschule Erlach wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 13. Januar 2010

Mittwoch, 5. Mai 2010

Mittwoch, 8. September 2010

### Neuzuzüger 2009

Wir heissen die Neuzuzüger, welche vom 15. Mai 2009 bis 16. November 2009 in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich willkommen:

- Ø Béky Sebastian
- Ø Bischof Sebastian
- Ø Boger Nandita mit Rino und Dario
- Ø Clément Bob
- Ø Hirschi Sonja
- Ø Jäggli Reto
- Ø Jost-Kamke Kirsten und Stephan mit Alessia, Celine und Lena
- Ø Kampa Stefanie
- Ø Klening-Reist Liselotte
- Ø Leonetti Francesco
- Ø Lorenz Sascha
- Ø Malär Ilva
- Ø Noll Michael
- Ø Quin-Wiederkehr Ana
- Ø Roseng Urs
- Ø Schütz Sabine
- Ø Solberger Ivo
- Ø Tschilar Sarah
- Ø Weyermann Hans Jörg
- Ø Zimmermann Karin

### Bevölkerungsstatistik der Gemischten Gemeinde Vinelz per 13. November 2009

<b>Einwohner total</b>	<b>828</b>
davon Frauen	350
davon Männer	324
davon Kinder und Jugendliche	154

Schweizer	755
Ausländer	73
Wochenaufenthalter	6

### Zivilstand

ledig	319
verheiratet	381
getrennt	15
geschieden	60
verwitwet	53
- davon Frauen	44

### Jungbürgerinnen und Jungbürger

Folgenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurde in diesem Jahr der Jungbürgerbrief überreicht:

- Ø Bettex Wendy
- Ø Eichenmann Raphael
- Ø Engel Tim
- Ø Frei Michèl
- Ø Jenzer Martina
- Ø Klening Melanie
- Ø Künsch Oliver
- Ø Schild Hannes
- Ø Schneider Jennifer

Sie verfügen somit ab Geburtstag über das aktive und passive Wahlrecht.

### Kleine Baubewilligungen

Die Baukommission Vinelz informiert: Von Juni bis November 2009 wurden folgende kleine Baubewilligungen erteilt:

#### Gutmann Peter und Heidi

Anbau Wintergarten

#### Strazzer Fred

Solarkollektoren

#### Schönmann Erich

Sonnenkollektoren

#### Büchi Thomas

Wärmepumpe Luft/Wasser

#### Adam Urs

Neubau Bootsunterstand

#### Soni Krishna und Sonnleitner Alain

Einbau Schwedenofen / Fenstereinbau

#### Ziegelmüller Ulrich und Rudin Fabienne

Schwimmteich und Biotop

#### Gutmann Heinz

Gartenpavillon

**Trinkwasserbericht**

Erhebung vom 18. August 2009

(In Klammern angegeben sind die Toleranzwerte für Trinkwasser)

**Entnahme: Pumpleitung nach UV-Anlage:**

Aussehen	klar, farblos	
Trübung	1 TE/F	(1)
Calcium	108 mg/l	
Magnesium	26.8 mg/l	(50)
Gesamthärte	38.2 °fH	
Ammonium	0.02 mg/L	(0.1)
Nitrit	0.05 mg/L	(0.1)
Nitrat	9.6 mg/L	(40)
Chlorid	4.3 mg/L	(200)
Sulfat	16.6 mg/L	(200)

**Entnahme: Rest. Strand, Gostel:**

Escherichia coli	nicht nachweisbar	
Enterokokken	nicht nachweisbar	
Aerobe mesophile Keime	2 KBE/mL	(300)

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften

**Vor 50 Jahren ...**

Die Budgetversammlung im Jahre 1959 findet am 29. Dezember um 20.00 Uhr, unter dem Vorsitz von Walter Meuter-Reber im Gemeindesaal statt.

Der Voranschlag wird mit unveränderten Anlagen und einem Einnahmenüberschuss von CHF 8'600.00, bei Ausgaben von CHF 90'500.00, genehmigt.

Die Versammlung erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz, die Teerung des Gostelweges in Auftrag zu geben. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 18'000.00. Damit die Kosten um CHF 2'600.00 reduziert werden können, wird der Weg nur auf 3.5 statt 4 Meter ausgebaut.

Auch der Mattenweg soll vom Dorf bis oberhalb des Friedhofes mit einem Belag versehen werden. Das 203 Meter lange und 4.5 Meter breite Teilstück soll rund CHF 21'000.00 kosten. Nach intensiver Diskussion beschliesst die Versammlung schlussendlich, den Mattenweg nur auf 4 Meter Breite auszubauen und so rund CHF 3'000.00 einzusparen.

Weniger zu diskutieren gibt der Waldweg Muelere-Gäserzweg. Für dessen Ausbau auf einer Länge von rund einem Kilometer wird ein Kredit von CHF 25'000.00 bewilligt.

Der Präsident teilt mit, dass ein Projekt für den Bootshafen vorliegt. Der Gemeinderat erachtet dieses Geschäft nicht als spruchreif und empfiehlt Verschiebung des Traktandums. Der Sanierungsbedarf wird nicht bestritten, dagegen gehen die Meinungen über das Ausmass dieser Verbesserung auseinander.

Als Wasseraufseher wird mit knappen Mehr Werner Bloch gewählt.

Richard Meier erachtet die Erstellung von WC-Anlagen auf dem Badeplatz als notwendig. Diese Anregung wird vom Präsidenten zur Prüfung entgegengenommen (*Anm. der Red.: Die WC-Anlage wurde im Jahre 2005 in Betrieb genommen.*)

**Voranzeige**

**Verkauf Tannenbäume**

**Samstag, 19. Dezember 2009  
09.00 – 12.00 Uhr**

**Holzschopf Sandgrube**